

Quiz „Schwarz ist der Ozean“

1. Was ist eine Dschunke?
2. Was versteht man unter dem „transatlantischen Dreieckshandel“?
3. Wann fand die Berliner Afrika-Konferenz statt, auf der die Kolonialmächte den afrikanischen Kontinent aufgeteilt haben?
4. Welcher Anteil der weltweiten Flüchtlinge ist 2015 in die reichen Länder geflüchtet?

Diskussion

Bitte die Sätze in aller Ruhe ansehen. Überlegen Sie in der Kleingruppe, was für und was gegen die jeweilige Behauptung spricht.

Entscheiden Sie sich für eine Antwort (A=Wir stimmen zu, B=Wir stimmen nicht zu, C=teils - teils) und machen Sie dort ein Kreuz.

Machen Sie sich Stichworte, warum Sie sich für A, B oder C entschieden haben.

	A	B	C
Der Kolonialismus ist lange vorbei. Man sollte sich nicht immer an der Vergangenheit festhalten.			
Menschen mit schwarzer Hautfarbe werden auch heute noch in Deutschland misstrauisch angesehen.			
Europa ist nicht schuld, wenn Flüchtlinge im Mittelmeer bei der Überfahrt nach Europa ertrinken.			
Europa und Afrika sind heute gleichberechtigte Partner auf Augenhöhe.			
Die Ausstellung „Schwarz ist der Ozean“ ist langweilig.			

konzipiert von

Georg Krämer, Bildungsreferent und NRW-Fachpromotor "Globales Lernen" für entwicklungspolitische Bildungsarbeit |
Telefon 0521-98648-0 | 0521-298538
E-Mail: georg.kraemer@welthaus.de

Aus der Broschüre zur Ausstellung „Schwarz ist der Ozean - Eine historische Herleitung aktueller Phänomene mit Süd-Nordbezug. Hintergrundinformationen zur gleichnamigen Ausstellung und Anwendungsbeispiele für Multiplikator*innen und Interessierte“

https://eine-welt-netz-nrw.de/fileadmin/ewn/data/Themen/Flucht_Migration/Brosch%C3%BCre-Schwarz_ist_der_Ozean-40_Seiten.pdf.pdf

(Antworten zum Quiz dort (S. 34). Weiteres Anwendungsbeispiel („Suche nach der unbekannteren Geschichte“) auf S.33)